

**DEUTSCH-ITALIENISCHE DANTE-ALIGHIERI GESELLSCHAFT REGENSBURG E.V.  
SOCIETÀ ITALO-TEDESCA DANTE ALIGHIERI COMITATO DI RATISBONA S.R.**

**E I N L A D U N G**

zur

**J A H R E S H A U P T V E R S A M M L U N G**

Hiermit lade ich die Mitglieder der Deutsch-Italienischen Dante-Alighieri-Gesellschaft Regensburg e.V. gemäß § 9 Ziffer 1 der Satzung zur diesjährigen Jahreshauptversammlung ein

**Montag, 16. Juni 2008, 20:00 Uhr,  
Weinschenk-Villa, Hoppe-Straße 6.**

**T A G E S O R D N U N G**

- 1) Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2007
- 2) Rechenschaftsbericht der 1. Vorsitzenden
- 3) Bericht des Schatzmeisters
- 4) Bericht der Kassenprüfer
- 5) Aussprache
- 6) Entlastung des Vorstandes
- 7) Neuwahl des Vorstandes
- 8) Verschiedenes

Vorschläge zur Besetzung des Vorstandes, aber auch Anregungen und Wünsche zu den Aktivitäten unserer Gesellschaft, nehmen wir in der Jahreshauptversammlung gern entgegen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie durch Ihre Anwesenheit an diesem Abend Ihr Interesse an den Aktivitäten unserer Gesellschaft bekunden würden.

Im Anschluss an den offiziellen Teil des Abends laden wir Sie zu einem spuntino (Salami, Käse, Oliven, Ciabatta u. a.) italienischem Wein, aber auch zu unalkoholischen Getränken von "König Otto" ein und lassen den Abend in geselligem Beisammensein im Kaminzimmer der Weinschenk-Villa ausklingen

Unser Vorstandsmitglied Wolfgang von SEICHE-NORDENHEIM wird den Abend musikalisch umrahmen.

Liebe Mitglieder und Freunde der Gesellschaft,

mit einem literarisch-musikalischen Abend

**am Montag, 28. Juli 2008, 20 Uhr  
im Auktionshaus Keup, Haidplatz 7,**

lassen wir das Gesellschaftsjahr 2007/2008 ausklingen.

**FANNY HENSEL-MENDELSSOHN  
(1805-1847)**

**Abschied von Rom**

**"La vita fugge e non s'arresta un'ora"**

Referentin: Beatrix DIENER

Am Klavier: Holger TAIBER

Die Musikkultur des 19. Jahrhunderts war weitgehend von Männern bestimmt, viel Potential musikalischen Talents blieb bis heute unentdeckt. So stand Fanny Hensel-Mendelssohn lange Zeit im Schatten ihres berühmten Bruders Felix Mendelssohn Bartholdy, den sie zeitlebens als Komponistin und kundige Ratgeberin begleitete - wie es durch zahlreiche Briefe und Tagebucheinträge belegt ist. Felix Mendelssohn schätzte die Kompositionen seiner Schwester so sehr, dass er einige Lieder von ihr in den eigenen Liedersammlungen unter seinem Namen veröffentlichte. Bis kurz vor ihrem frühen Tode verweigerte er seine Zustimmung zur Drucklegung von Fanny Hensels Werken, was gar nicht allzu sehr verwundert in dieser Zeit, wo es für die Pflicht des Erziehers gehalten wurde, das aufstrebende Genie des Mädchens zu unterdrücken, wo Frauen sich zu ihrem eigentlichen Beruf, zum einzigen Beruf eines Mädchens, zur Hausfrau, zu bilden hatten. So blieb Fanny Hensel -



Mendelssohn auf den Kreis der häuslichen "Sonntagsmusiken" beschränkt, wo sie sich auch als begabte Pianistin und Dirigentin zeigte. Im gastlichen Haus der Familie Mendelssohn traf sich ein illustres Publikum (Franz Liszt, Clara Schumann, Paganini, Bettine v. Arnim, Heine, Alexander u. Wilhelm v. Humboldt...), hier wurde die legendäre Berliner Musiksalonkultur begründet. Erst gegen Ende ihres kurzen Lebens hatte Fanny Hensel soviel Mut und Selbstvertrauen, dass sie es wagte, einige ihrer Werke auch gegen den Willen ihres Bruders Felix zu veröffentlichen - nach heutiger Musikkritik "dem Bruder mehr als ebenbürtig".

**Beatrix Diener**, Kunstreferentin und Autorin, entwirft ein Porträt der Komponistin, die ihr Leben im Spannungsfeld zwischen patriarchalisch jüdisch-christlicher Rollenerwartung an die Frau im 19. Jahrhundert und ihrer außergewöhnlichen Begabung als Musikerin, die sie keiner großen Öffentlichkeit beweisen durfte, lebte - und folgt dabei den Spuren der Künstlerfamilie von Berlin nach Italien, wo Fanny Hensel-Mendelssohn ihre produktivste und glücklichste Lebensphase hatte.

**Holger Taiber**, privater Musikerzieher und Pianist, spielt dazu ausgewählte Klavierwerke von Fanny Hensel-Mendelssohn, darunter das berühmte *Notturmo g-moll* und *Abschied von Rom*.

# SEPTEMBER-BEGEGNUNGSABEND

Montag, 15. September 2008, 20:00 Uhr  
Weinschenk-Villa, Hoppe-Straße 6

## GIACOMO CASANOVA

### Ein außergewöhnlicher Europäer aus Venedig

Referentin: Daniela CRESCENZO, Padua

Giacomo CASANOVA, ein Name, der angeblich alles sagt. Dass er Konzertgeiger war, sich für Bibliotheken begeisterte und sich obendrein als ein angenehmer Gesprächspartner bei den europäischen Höfen erwies, ist oft weniger bekannt. Seine Neugier und Wissensbegierde führte ihn jahrelang auf den unsicheren und unbequemen Straßen Europas von England nach Russland, von Polen nach Frankreich, von Spanien nach Deutschland.

Seine Lebensgeschichte drückt auch die Vorlieben und die Besonderheiten seiner Zeit aus, wie auch die negativen Seiten. Seine Beziehungen zu Deutschland resultieren nicht nur aus den Reisen durch dieses Land, sondern auch dadurch, dass seine Mutter Giovanna Farussi und der Bruder Giovanni Battista, Maler und Zeichner, jahrelang in Dresden lebten.



Die Referentin stellt in ihrem Vortrag die vielen Facetten dieses außergewöhnlichen Menschen vor, und setzt ihn in Beziehung zu der Zeit, in der er lebte. Porträts von ihm, Bilder von Venedig und anderen europäischen Städten runden die Präsentation ab, die uns sicher manche neue Erkenntnisse bringen werden.



*Nach dem großen Erfolg der Kunst- und Kulturreise nach Rom im April 2008 durch unser Vorstandsmitglied Erwin FRANK wird diese im Herbst vom 2. — 08. 11. 2008 noch einmal angeboten. Zu Fuß werden die Teilnehmer die Ewige Stadt erkunden und dabei in die Kulturgeschichte des Abendlandes von der Antike bis heute eintauchen. Sie werden von den Hügeln grandiose Ausblicke auf diese interessante Weltstadt haben, genussvoll auf berühmten Plätzen sitzen und dem vitalen Alltagsleben zusehen, aber auch fachkundig in Kunst und Geist bedeutender Bauwerke und Kirchen eingeführt werden. Diese Reise wird von der Katholischen Erwachsenenbildung Regensburg (KEB) zu einem sehr maßvollen Preis veranstaltet und vom bewährten Team des DER-Reisebüros organisiert. (Tel. Nr. KEB: 0941*

Frau Gertraud LEHNER, unser ältestes und treuestes Mitglied, feiert am 3. Juni 2008 ihren 90. Geburtstag. Zu diesem großen Fest gratulieren wir von ganzem Herzen und wünschen ihr weiter viel Glück und Gottes Segen. Möge sie noch lange die Kraft haben, unsere Veranstaltungen zu besuchen.

Zu dem Dankgottesdienst anlässlich dieses großen Festtages am Samstag, den 7. Juni 2008, 11 Uhr, in Don Bosco, Hans-Sachs-Straße, sind alle Mitglieder herzlich eingeladen.



Wir betrauern den viel zu frühen Tod unseres Mitgliedes Antonella GRANDINI- DORNER und werden ihr stets ein ehrendes Gedenken bewahren.



Sehr herzlich begrüßen wir unsere

neuen Mitglieder

- |                   |                            |                 |
|-------------------|----------------------------|-----------------|
| RHEIN Berta       | WOLLENSCHLÄGER-MICKLE Elke | MICKLE Jamies   |
| BARBIAN Rosemarie | MERL Romi                  | DORNER Johannes |
| SAUTER Margarete  | SAUTER Walter              | VOGEL Karin     |
| JANNER Brigitte   |                            |                 |



Mitgliedsausweise und Jahresbollini erhalten Sie bei unseren Begegnungsabenden oder auf Wunsch auch per Post zugesandt.

Wir wünschen Ihnen nun eine sonnige und erholsame Sommerzeit.

Herzliche Grüße

(Helga Brielmaier-Löffel)

1. Vorsitzende

### Terminübersicht Juni 2007 bis September 2008

Montag, 16.06.2008	20:00 Uhr	Weinschenk-Villa, Hoppestraße 6	Jahreshauptversammlung	Wahl des neuen Vorstandes
Montag, 28.07.2008	20:00 Uhr	Auktionshaus Keup Haidplatz 7	Beatrix DIENER	Fanny Hensel-Mendelssohn Abschied von Rom, "La vita fugge e non s´arresta un´ora"
Montag, 15.09.2008	20:00 Uhr	Weinschenk-Villa, Hoppestraße 6	Daniela CRESCENZO	Giacomo Casanova – Ein außergewöhnlicher Europäer aus Venedig